



HOCHSCHULE TRIER

Umwelt-Campus Birkenfeld

Fachbereich Umweltwirtschaft

B.A.- Studiengang Umwelt- und Betriebswirtschaft

**Abschlussbericht des Auslandsemesters 2015/2016 an der
Ramkhamhaeng University, Thailand**

Abschlussbericht im Rahmen des

fünften Fachsemesters und des Auslandsaufenthaltes an der Ramkhamhaeng University

Wintersemester 2015/2016

eingereicht von:

Johannes Hupfer

Matr.Nr.: XXXXXX

5. Fachsemester

Bachelor Umwelt- und Betriebswirtschaft

E-Mail: s13c50@umwelt-campus.de

Tag der Abgabe: 29. Februar 2016

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| Inhaltsverzeichnis..... | II |
| Abkürzungsverzeichnis | III |
| Abbildungsverzeichnis | III |
| 1 Persönliche Beweggründe für ein Auslandssemester | 1 |
| 2 Organisation | 2 |
| 2.1 Anmeldeverfahren | 2 |
| 2.2 Anmeldeunterlagen | 2 |
| 2.3 Informationen zu Modulen | 3 |
| 2.4 Studiengebühren | 3 |
| 2.5 Visa..... | 4 |
| 3 Ramkhamhaeng University und Bangkok | 5 |
| 3.1 Lage | 5 |
| 3.2 Infrastruktur..... | 6 |
| 3.3 Wohnung | 7 |
| 3.4 Versicherung | 9 |
| 3.5 Finanzierungsmöglichkeiten | 10 |
| 3.6 Kreditkarten..... | 12 |
| 4 Modulbelegung | 13 |
| 4.1 Auswahl und Registration zu den Kursen | 13 |
| 4.2 Ablauf zur Kursregistrierung in Kurzform..... | 13 |
| 5 Belegte Module | 14 |
| 5.1 POL 1101 Thai Politics and Government | 14 |
| 5.2 MGT 2101 Principle of Management | 15 |
| 5.3 INB 3105 International Trade Strategies..... | 15 |
| 5.4 APR 2101 Business Information and Communication | 16 |
| 5.5 LIS 1001 Information and Technology for Searching | 16 |
| 6 Persönliche Anmerkung und Resümee | 17 |
| Anhang..... | IV |
| Literaturverzeichnis..... | VI |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|------|---------------------------------------|
| DAAD | Deutscher Akademischer Auslandsdienst |
| IIS | Institute of International Studies |
| RU | Ramkhamhaeng University |
| TMB | Thai Military Bank |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abbildung 1: Lage des Campus | 5 |
| Abbildung 2: Überblick Ramkhamhaeng und Infrastruktur | 7 |
| Abbildung 3: Übersicht wichtiger Gebäude an der RU | 14 |
| Abbildung 4: Blick in die Kantine | IV |
| Abbildung 5: Internationales Gebäude der Ramkhamhaeng University..... | V |

1 Persönliche Beweggründe für ein Auslandssemester

Aufgrund der Option ein Auslandssemester oder eine Praxisphase im fünften Fachsemester im Studiengang Umwelt- und Betriebswirtschaft wählen zu können, habe ich mich für ein Auslandsstudium entschieden.

Hierbei war einer meiner Beweggründe, dass ich bereits durch meine schulische Vorbildung ein hohes Maß an praktischer Erfahrung in administrativen Bereichen hatte. Somit lag die Entscheidung nahe, dass ich ein Auslandssemester machen werde, um andere Kulturen und Mentalitäten erfahren zu können sowie meine Softskills zu fördern.

Ein weiterer Aspekt, der für ein Auslandssemester spricht, ist die hohe Würdigung von zukünftigen Arbeitgebern. Besonders in der zunehmend globalisierten Welt ist es ein unerlässlicher Bestandteil eines erfolgreichen Arbeitnehmers sich auf andere Mentalitäten einzustellen und offen für Neues zu sein. Durch internationale Tätigkeiten der meisten Unternehmen kommt man im Geschäftsleben zwangsläufig mit anderen Personen aus unterschiedlichsten Kulturen und Nationen zusammen. Besonders asiatische Kulturen unterscheiden sich von deutschen Werten und Vorstellungen. Um bereits erste Erfahrungen mit diesen Andersartigkeiten machen zu können, ist ein Auslandssemester eine gute Grundlage.

Ebenso ist es möglich, durch die längerfristige räumliche Trennung von zu Hause, sich selbstständig entwickeln zu können und dabei lernen sich auf seine Eigenständigkeit zu verlassen bzw. diese zu entwickeln.

Somit ist ein Auslandssemester eine gute Lebenserfahrung, in welcher es möglich ist seine Offenheit für andere Kulturen zu zeigen und seine Eigenständigkeit zu festigen.

Meine Entscheidung fiel insbesondere auf die Ramkhamhaeng University in Bangkok, da diese staatliche Universität eine enorme Anzahl an Studenten hat (2015 ca. 400.000 immatrikulierte Studenten) und damit einen starken Kontrast zu dem Umwelt-Campus Birkenfeld bietet. Ebenso ist Bangkok ein Drehkreuz im internationalen Handel und hat Niederlassungen vieler internationaler Unternehmen, die das Auslandssemester besonders attraktiv machen. Ein weiterer positiver Effekt ist die Vereinfachung des Bewerbungsprozesses durch die Kooperation mit der Ramkhamhaeng University.

Aus diesen Gründen habe ich mich für die Ramkhamhaeng University entschieden.

2 Organisation

2.1 Anmeldeverfahren

Ein Auslandsstudium kann kurzfristig organisiert werden, jedoch sollte es ca. ein Jahr im Voraus geplant werden, um unschöne Überraschungen zu vermeiden.

Mit einer Frist von einem Jahr, ist man gut in der Zeit. Somit sind Überlegungen bereits im dritten Semester für ein Auslandssemester angebracht. Für Universitäten, die in Amerika liegen, wird eine längere Vorbereitungsdauer benötigt, auch in Bezug auf Finanzierungsmöglichkeiten.

Ich persönlich habe mich erst spät für die Ramkhamhaeng University festgelegt. Dies war im Mai 2015. Frau Haubrich aus dem Auslandsamt hat mich dazu beraten. Sie hat mir auch die kostenfreie Organisation College Contact empfohlen, die Auslandssemester in Asien und in anderen Teilen der Welt vermittelt. Als vermittelter Student muss man keine Vermittlungsgebühren bezahlen. Diese werden von der ausländischen Universität bezahlt. Die Angestellten von College Contact sind auch sehr hilfsbereit und gut organisiert. Mit einer E-Mail oder einem Telefonat lassen sich meist alle Probleme und Missverständnisse lösen. Hier der Link zu der offiziellen Homepage: <https://www.college-contact.com/>.

2.2 Anmeldeunterlagen

Ich habe die Anmeldung durch das International Office an der Ramkhamhaeng University (RU) versucht. Jedoch habe ich und Frau Haubrich keine Rückmeldung auf das Nominierungsschreiben erhalten. Somit ist das College Contact die schnellste und einfachste Lösung sich an der RU einschreiben zu lassen. Für die Einschreibung sind folgenden Unterlagen erforderlich, welche an das College Contact gesendet werden. Diese korrigieren Fehler und leiten die Unterlagen an die entsprechende Stelle an der thailändischen Universität weiter.

Benötigte Unterlagen:

- Application for Non-Degree Admission
- Übersetztes Zeugnis des Abiturs/Fachhochschulreife
- Kopie des Originalzeugnisses
- Übersicht einer Notentransferliste
- Bescheinigung High School Diploma

- Kopie Reisepass
- Immatrikulationsbestätigung
- Beglaubigter Ausdruck des Transcript of Records

Von der Ramkhamhaeng University wird eine Übersetzung des Abiturzeugnisses gefordert. Dieses Zeugnis kann man ohne offizielle beglaubigte Übersetzung einreichen. Eine eigenständige Übersetzung, welche in meinem Fall von Frau Prof. Dr. Marie Mulloy unterzeichnet wurde, ist ausreichend für den Bewerbungsprozess und wird von der RU anerkannt.

Nachdem man seine Bewerbung abgesendet hat, erhält man einen Letter of Acceptance. Dieser wird benötigt, um ein gültiges Visa beantragen zu können. Mit dem Letter of Acceptance ist es möglich ein ED (Education) Visa zu beantragen. Postalisch ist dies bei der thailändischen Botschaft in Berlin möglich (Stand 2015). Ebenso ist es möglich ein Learning Agreement mit dem betreuenden deutschen Professor abschließen.

2.3 Informationen zu Modulen

Des Weiteren erhält man von College Contact einen vorläufigen Stundenplan mit allen Schwerpunkten im internationalen Studiengang. Darin kann man sich die vorläufigen Module, welche man plant zu belegen, heraussuchen.

An der RU ist es üblich, dass jedes Modul innerhalb eines Monats abgeschlossen wird. Als Vollzeitstudent kann man also zwei Kurse in einem Monat belegen. Theoretisch ist es möglich auch mehr Module im Monat zu belegen, nur dann überschneiden sich die Vorlesungen und es besteht Anwesenheitspflicht in der Vorlesung, sodass eine Vielfachbelegung praktisch nicht möglich ist. Aufgrund der Kooperation mit der Universität, kann man als Umwelt- und Betriebswirtschaftler beinahe alle Fächer belegen. Jedes Modul gibt drei thailändische ECTS Punkte, die jedoch dem Arbeitsaufwand von fünf bzw. sechsdeutschen ETCS Punkten entsprechen und so umgerechnet werden. Somit sind mindestens fünf Kurse in einem Auslandssemester zu belegen. Für jeden Kurs fallen Studiengebühren an, die vor Beginn der monatlichen Lehrveranstaltung zu entrichten sind. Die endgültigen Kursangebote können sich ändern und werden zu Beginn der Semester bekannt gegeben.

2.4 Studiengebühren

Trotz der Kooperation mit der RU sind Studiengebühren zu entrichten. Im Bachelorstudiengang (Non-degree undergraduate programme) betragen die Studien- und Anmelde-

gebühren für den 1. Kurs 13.590 Baht. Für jeden weiteren Kurs werden 3.500 Baht verlangt. Somit sind insgesamt 27.590 Baht für fünf Kurse zu entrichten. Dies entspricht ca. 725€ bei einem Kurs von 38 Baht pro Euro.

2.5 Visa

Mit dem Letter of Acceptance kann postalisch in der thailändischen Botschaft in Berlin der Antrag auf ein Multiple Entry ED Visa (Education) gestellt werden. Dies kostet 150€ Euro (Stand: Dezember 2015). Die Gültigkeit beträgt ein Jahr. Hierbei ist zu beachten, dass sich die maximale Aufenthaltsdauer auf 90 Tage am Stück in Thailand beläuft. Somit ist eine Ausreise alle 90 Tage erforderlich. Alternativ dazu kann mit einer Vorlaufzeit von 1 Monat ein Verlängerungsschreiben durch das International Office der RU ausgestellt werden. Mit diesem ist die Verlängerung des Visas beim Immigration Office in Bangkok möglich. Wenn man das Multiple Entry Visa hat, dann sind diese Verlängerungen kostenfrei. Dafür sind die Grundkosten für das Visum höher.

Alternativ kann man ebenso ein Single Entry Visa für 50€ beantragen. Diese ist nur für 90 Tage gültig. Um dies zu verlängern ist eine Ausreise erforderlich oder eine Verlängerung im Immigration Office kann beantragt werden. Letzteres kostet zusätzlich 1900 Baht (Stand 2015).

Theoretisch ist es auch möglich sein Studium so zu planen, dass man alle fünf Module, die zu belegen sind innerhalb von drei Monaten belegt. Damit ist es möglich innerhalb von 90 Tagen sein Pflichtstudium abzulegen und danach die freie Zeit für sich zu nutzen. Dies ist aber nur bei einer genauen Planung möglich. Allerdings kann sich an der RU zwischendurch etwas ändern, sodass man sich nicht auf die Planung verlassen sollte.

3 Ramkhamhaeng University und Bangkok

3.1 Lage

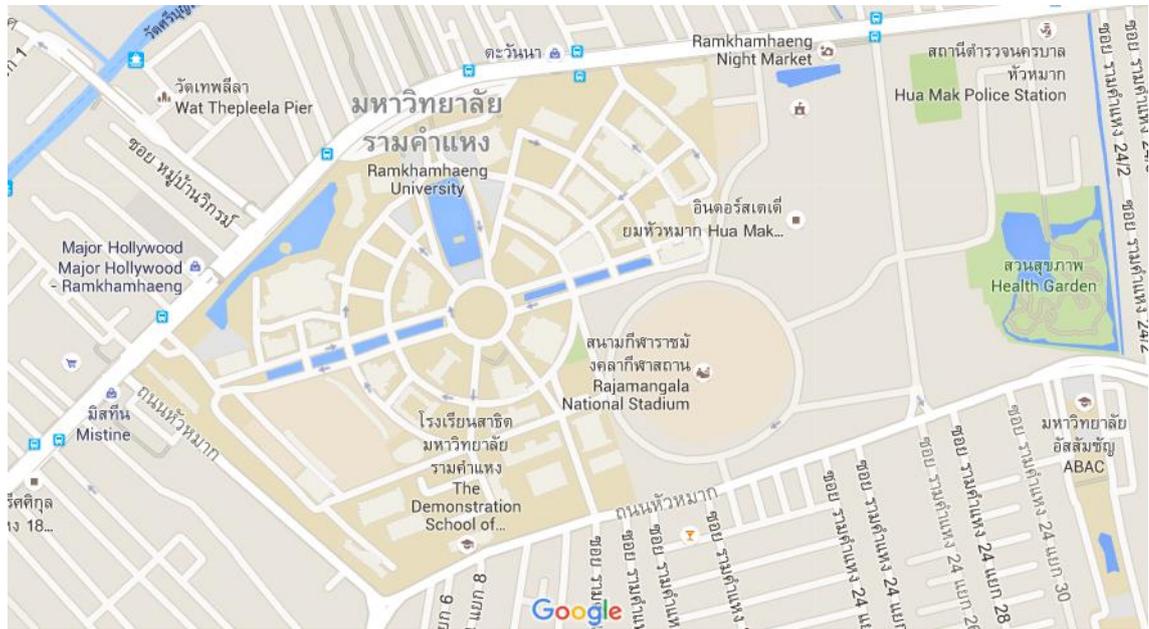


Abbildung 1: Lage des Campus

Quelle: <https://www.google.de/maps/@13.7567964,100.6202778,16z>

Die Lage und der Aufbau der Ramkhamhaeng University sind auf dem obigen Bild gut zu erkennen. Die meisten der 400.000 Studierenden sind Fernstudenten, sodass man keine Angst haben muss vor überfüllten Hörsälen. Wenn man tagsüber über den Campus läuft, sieht man ca. 10.000 Studierenden. Da viele Einrichtungen auf dem Campus untergebracht sind, verläuft sich diese Menge. Selbst in der Mensa ist nur zu den Stoßzeiten zwischen 12 Uhr und 13 Uhr viel los.

Der Campus der Ramkhamhaeng University liegt nicht direkt im Stadtzentrum von Bangkok, sondern im Viertel Ramkhamhaeng und dort werden Master- als auch Bachelorstudiengänge an einem Ort angeboten, sodass man keine Fahrtwege zwischen unterschiedlichen Standorten hat. Die Stadt Bangkok hat ca. 8,5 Millionen Einwohner. Im weiteren Umkreis leben bis zu 14,5 Millionen Einwohner laut dem Census Bericht von 2010¹. Wenn man von Bangkok redet ist somit ein sehr großes Gebiet gemeint. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass die Taxifahrt in die Innenstadt ca. 45 Minuten dauert und mit dem Bus ca. 70 Minuten. Wenn man zur Rushhour fährt kann sich diese Zeit deutlich verlängern.

¹ Vgl. National Statistic Office Thailand, Executive Summary 2010, Seite 1 unter: <http://popcensus.nso.go.th/upload/census-report-6-4-54-en.pdf>

3.2 Infrastruktur

Die öffentliche Infrastruktur für Bangkok ist meiner Meinung nach zu gering ausgebaut, sodass zur Rushhour fast kein Durchkommen in der Innenstadt möglich ist. Rushhour ist morgens von 7 bis 11 Uhr und am Nachmittag von 15 bis 21 Uhr. Geduld ist also gefragt.

Dafür sind die Fahrtkosten nicht wirklich hoch. Ein Taxi in die Innenstadt kostet bei normalen Verkehr ca. 4€ (150 Baht). Taxis fahren in Bangkok überall und zu fast jeder Zeit herum. Die Schwierigkeit dabei ist den Fahrern zu erklären wohin man möchte. Jedoch sind das meist wohl bekannte Orte, sodass dies kein großes Problem ist. Alternativ kann man auch Busse verwenden. Es gibt klimatisierte Busse (Linie 60) und nicht klimatisierte Busse (Linie 93,99), die von Ramkhamhaeng in die Innenstadt (Victory Monument) fahren. Letztere haben einen Festpreis für eine beliebig lange Strecke. Dies liegt meist zwischen 7 und 12 Baht. Bei den klimatisierten Bussen ist der Preis abhängig von der Länge der Strecke. Persönlich habe ich noch nie mehr als 19 Baht mit dem klimatisierten Bus von der Innenstadt bis nach Ramkhamhaeng gezahlt. Eine empfehlenswerte App ist Bangkok Bus Map (Roter Bus als Logo). Diese zeigt zu jeder Busnummer die Fahrtroute an. Google Maps ist in der Lage die richtige Busnummer herauszufinden, wenn man die Navigationsfunktion nutzt und dort die Wegroute mit öffentlichen Verkehrsmitteln anbietet. Die Kombination aus beiden ist immens hilfreich, da manchmal mehrere Linien gewählt werden können.

Weiterhin gibt es auch noch die Möglichkeit mit einem Taxiboot zu fahren. Das sind große Boote, die am nördlichen Kanal von Ramkhamhaeng ablegen. Preiswert (16 Baht) und schnell (45 Minuten bis zur Innenstadt) aber sehr laut und das Kanalwasser ist unglaublich dreckig. Auch ist Geschick beim Ein- und Aussteigen von Nöten. Eine Erfahrung ist es auf jeden Fall wert.

Es gibt in Bangkok auch noch eine MRT (U-Bahn), Skytrain (Hochbahn) und Airport-Link (S-Bahn). Der Airportlink kann von der RU per Taxi/Roller erreicht werden und fährt bis in die Innenstadt. Dort besteht Anschluss an den Skytrain oder die MRT. Der Airportlink führt auch zum internationalen Flughafen von Bangkok.

Zusammenfassend, es dauert also bis man in der Innenstadt ist. Glücklicherweise gibt es in Ramkhamhaeng genügend Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf, sodass eine Fahrt in die Innenstadt nicht täglich zu unternehmen ist.



Quelle: Google Maps (Dez. 2015), Darstellung angepasst durch eigene Kommentare

Abbildung 2: Überblick Ramkhamhaeng und Infrastruktur

3.3 Wohnung

Oftmals wird das @home (<http://www.athomebkk.com/>) zum Wohnen empfohlen. Die Zimmer sind nach westlichem Standard eingerichtet und wohnlich. Allerdings ist Bettwäsche, Zudecke etc. nicht im Preis mitbegriffen. Dies muss man eigenständig besorgen. Auch für die Reinigung der Zimmer ist man selbstverantwortlich. Ich habe mir dort zwei Monate lang ein Zimmer mit einem Kommilitonen geteilt. Die Ersparnis ist nicht wirklich groß, sodass ich davon abrate, da man gerne auch einmal seine Privatsphäre hat. Die monatliche Miete ist abhängig von der Dauer der Mietzeit. Folgende Miettablette galt im Jahr 2015:

| Mietdauer | Grundmiete |
|-----------------------|-------------|
| 1 Monat | 12.000 Baht |
| 2-3 Monate | 10.000 Baht |
| Ab 4 Monaten und mehr | 8.000 Baht |

Dies sind die Standardzimmer. Es gibt auch noch größere Zimmer, welche höhere Kosten verursachen. Zu der Grundmiete kommen die Nebenkosten (Wasser und Strom) dazu sowie eine Reinigungsgebühr von 300 bis 500 Baht beim Auszug (abhängig vom

Zimmertyp). Ist das Zimmer bei der Übergabe sehr sauber, so wird keine Reinigung in Rechnung gestellt. Bei Einzug ist eine Kautions von zwei Monatsmieten zu hinterlegen, welche beim Auszug wieder zurückerstattet wird. Direkt gegenüber des @homes gibt es auch gute Straßenrestaurants, die man empfehlen kann. Noch zu erwähnen ist, dass es gratis Wlan gibt. Allerdings ist das Wlan abends so überlastet, dass nicht einmal mehr E-Mails checken möglich ist. Gegen einen Aufpreis von 500 Baht gibt es schnelles Internet (6MB/s) aber das wird nur erreicht, wenn man vormittags im Internet surft. Resümee: @home ist sehr teuer, dafür westlicher Standard und das Gebäude liegt direkt an der Hauptstraße des Wohnviertels. Also ist eine gewisse Geräuschkulisse immer vorhanden.

Eine weitere Möglichkeit zum Wohnen ist das JS Residence (<http://www.jsresidence.com/>). Dies ist die weniger moderne Variante vom @home und liegt keine 20 Meter vom @home entfernt in einer Seitenstraße. Allerdings ist der Grundmietpreis geringer (5.500 Baht) bei einer Mietzeit von 4 Monaten plus Nebenkosten. Die Zimmer sind nicht top modern eingerichtet aber wohnlich. Soweit ich informiert bin kommen noch 300 Baht für Kühlschrank und 300 Baht für Internet sowie ein Grundpreis für Wasser von 100 Baht pro Monat dazu. Somit liegt die Miete mit Strom bei ca. 6700 Baht im Monat. Das ist ein ungefähre Wert und ist abhängig von der Nutzung der Klimaanlage.

Ich bin in das Garden Home Place bzw. Garden Living eingezogen. Das Garden Living ist seit Dezember 2015 neu gebaut und damit war ich der erste Mieter in dem Zimmer. Das Zimmer entspricht voll und ganz deutschen Standards. Ich persönlich bekomme sehr schnell eine Erkältung bei Klimaanlagen. Somit habe ich mich nach einem ruhig gelegenen, schattigen Zimmer umgesehen, die nicht an einer befahrenen Straße wie das @home liegen, um mit offenem Fenster schlafen zu können. Das Garden Living hat große und kleine Zimmer. Die kleinen Zimmer gehen in den Innenhof hinein, wo ein kleiner Teich mit Palmen ist. Die Aussicht ist zwar nicht so toll, weil man direkt auf ein anderes Gebäude schaut aber der Vorteil ist, dass keine direkte Sonneneinstrahlung in das Zimmer kommt und es möglich ist ohne Klima, dafür mit offenem Fenster schlafen zu können. Die Fenster haben Fliegengitter, sodass keine Moskitos hereinkommen. Ein kleiner Balkon ist auch dabei mit Wäscheleine. Die Vermieterin ist wirklich nett. Für einen Monat zahlt man 8000 Baht für die kleinen Zimmer und 9000 Baht für die großen Zimmer plus Nebenkosten. Wenn man die Zimmer für 4 Monate mietet, dann liegen die Mietkosten bei 6500 Baht für die kleinen Zimmer und 7500 Baht für das große Zimmer.

Für 400 Baht hat man schnelles Internet im Monat (8 Mb/s), das auch noch abends gut funktioniert, wenn man Filme anschauen will. Reinigungskosten einmalig beim Auszug 500 Baht.

| Mietdauer | Neues Haus (groß) | Neues Haus (klein) |
|------------------|--------------------------|---------------------------|
| 1-3 Monate | 9000 Baht | 8000 Baht |
| Ab 4 Monaten | 7500 Baht | 6500 Baht |

Ein weiterer Vorteil hierbei ist, dass in dem Haus ein kleines Fitnessstudio dabei ist, welches man kostenlos benutzen kann (Crosstrainer, Ergometer, Situp-Bank, Kraftgerät, Bodenmatten, Laufband). Es war völlig ausreichend für meine Bedürfnisse. Damit kann man sich ein Fitnessstudio im Monat sparen, welches ca. 700 bis 1200 Baht kostet. Es gibt auch einen schönen Sitzbereich im Erdgeschoss des Hauses. Waschmaschinen und Wasseraufbereitungsanlage für Trinkwasser sind vorhanden. Das gab es ebenso beim @home.

Die drei genannten Wohnhäuser liegen ca. 15 Minuten von der Uni entfernt (Internationales Gebäude) und in einem gehobenen Wohnviertel mit wohlhabenden Anwohnern. Im @home leben die meisten deutschen Austauschstudenten und im JS Residence. Das Garden Living ist noch neu und damit unbekannt. Jedoch eindeutig den anderen zu bevorzugen (nach meiner Einschätzung).

Wenn man sehr spartanisch leben möchte, so gibt es an der Ramkhamhaeng Soi 24 (an der Hauptstraße) viele billige Wohnungen ab 4 Monaten Mietdauer. Jedoch sind diese für westliche Standards sehr heruntergekommen und laut, da Ramkhamhaeng ein viel befahrenes Viertel ist.

3.4 Versicherung

Eine Krankenversicherung ist unbedingt notwendig! Für meinen fünfmonatigen Aufenthalt habe ich 215€ (Premiumversicherung) bei der HanseMercur Versicherung gezahlt. Diese erstattet bereits Kosten ab dem ersten Euro. Viele andere Versicherungen haben eine Eigenbeteiligung von mindestens 50€ pro Versicherungsfall. D.h. erst über 50€ Krankenhausrechnung übernimmt die Versicherung die Kosten. Das ist vor allem ärgerlich, wenn man kleine Untersuchungen hat (z.B. Stiche, Bauchbeschwerden, Halsschmerzen etc.). Eine Alternative zu Krankenhäusern sind Apotheken. Beratung und Medikamentation ist dort ebenso erhältlich. Dies ist weit günstiger als in Deutschland,

jedoch bezahlt man alles aus eigener Tasche. Solche kleineren Beschwerden kommen häufiger vor. Das ist der einzige Punkt der besonders beachtenswert ist.

Freunde haben Versicherungen für 150€ bis 190€ bei ADAC, Envivas, Ergo Versicherung etc. abgeschlossen. Bei all diesen Versicherungen muss man in Vorkasse treten und bekommt nach der Behandlung eine Rechnung und Arztbericht, den man bei der Versicherung in Deutschland einreichen kann. Dieser Prozess dauert jedoch einige Zeit.

Wenn wirklich große Operationen anstehen kann die Rechnung schnell hoch werden. In diesen Fällen immer Rücksprache mit der Versicherung halten bezgl. Bezahlung, denn es wird in Thailand erwartet, dass jeder seine Rechnung unverzüglich in bar bezahlt.

Die Rückerstattung bei der HanseMerkur hat ca. 20 bis 25 Tage gedauert. Ich habe mich nachdem ich die Behandlung im Krankenhaus hatte an die Versicherung gewandt und die Rechnung mit ärztlichem Befund an sie gesendet.

Man kann auch alle Rechnungen sammeln und im Nachhinein, wenn man wieder in Deutschland ist, einen Brief mit allen Kostenaufstellungen senden. Außerdem muss man die Originalrechnung immer einreichen. Dies ist zu tun (auch für bereits erstattete Rechnungen), wenn man wieder zurück in Deutschland ist.

3.5 Finanzierungsmöglichkeiten

Das leidige Thema der Finanzierung.

Zuerst, wie viel braucht eine Person in Bangkok pro Monat?

Das kommt auf Deinen individuellen Lebensstil darauf an. Selbst wenn Bangkok für Europäer günstig ist, kommt am Ende des Monats doch eine Summe zusammen. Essen ist relativ günstig. Ungefäher Anhaltspunkt ist 1€ bis 1,25€ pro Mahlzeit. Die Mahlzeiten sind nicht so groß wie in Deutschland, sodass gelegentlich eine zweite Mahlzeit erforderlich ist. Dann Trinkwasser, Transport etc. Das ist zwar sehr günstig aber in der Summe über 30 Tage summiert sich das.

In den Malls und Märkten gibt es viel zu kaufen, das preiswert ist aber eben nicht umsonst. Ebenso abends Feiern zu gehen wird teuer, wenn man in die noblen Rooftop-Bars in der Innenstadt geht. Das Preisniveau ist ähnlich wie in Deutschland. Eine weitere Frage ist, ob man Anzüge und Hemden kaufen möchte oder dies lieber sein lässt. Die günstigen Anzüge für 130 bis 150€ sind dementsprechend auch von minderer Qualität. Anzüge sollten 300€ kosten. Dies sind nur einige Faktoren, die man bedenken muss.

Mein persönliches Budget lag bei ca. 1000€ im Monat. Darin sind Studiengebühren, alle Mietkosten, Weggehen (nicht zu oft) enthalten. Aber keine Urlaubsreise. Ab Dezember bis Januar sind die Preise für das Reisen extrem hoch, da dies die Hauptsaison ist.

Noch ein Tipp: Der Preis beim Essen ist in Thailand kein Qualitätsindikator! Manche Essen für 10€ haben mir ganz und gar nicht geschmeckt, wohingegen das tägliche Essen für 1,30€ lecker war. Westliche Essensgewohnheiten wie Brot, Marmelade, Schokolade, Müsli, Käse etc. sind hier teurer als in Deutschland. Wenn Ihr darauf nicht verzichten wollt, bringt Euch einen Vorrat aus Deutschland mit. Sollte etwas ausgehen, kann man es hier jederzeit nachkaufen. Man wohnt schließlich in Bangkok!

Also die Ausgaben werden von Dir bestimmt.

Nun zu den Einnahmen:

Es gibt verschiedene Möglichkeiten sein Auslandssemester zu finanzieren. Hier ein grober Überblick:

1. Auslandsbafög
2. Promosstipendium
3. Normale Stipendien
4. Elterliche Unterstützung/ Ersparnes

Auslandsbafög:

Habe ich nicht beantragt. Es gelten aber andere Regeln als bei dem Bafög für Deutschland, sodass viele, die kein normales Bafög beziehen durch das Auslandsbafög gefördert werden können. Wende Dich am besten an das Bafög am und versuche Dein Glück. Es ist viel Arbeit alle Unterlagen zusammen zu bekommen aber es kann sich lohnen.

Promosstipendium:

Das ist eine leistungsbezogene Förderung für alle Studierenden, die nicht im europäischen Ausland studieren und dort eine ERASMUS Förderung bekommen. Der DAAD (Deutscher Akademischer Auslandsdienst) finanziert diese Stipendium. Eine leistungsbezogene Förderung bedeutet, dass der Notendurchschnitt Deines bisherigen Studiums einer der wichtigsten Faktoren bei der Vergabe ist. Es kommt auch auf die Anzahl der Mitbewerber darauf an, wie hoch der Notendurchschnitt sein muss, um noch gefördert zu werden. Auch können Empfehlungsschreiben von Professoren oder Hochschullehr-

körpern dazu eingereicht werden. Es ist auf jeden Fall lohnenswert sich zu bewerben. Man erhält eine Flugpauschale und für 4 Monate eine Förderung in Höhe von 300€ pro Monat.

Hierbei gibt es ein Nachrückverfahren. Solltest Du also nicht beim ersten Mal genommen werden, dann kann es sein, dass Du während des Auslandsaufenthaltes noch eine Förderbestätigung bekommst.

Normale Stipendien:

Diese Stipendien erhält man regulär weitergezahlt für seine besonderen Leistungen im oder vor dem Studium. Versuche auch hier dich zu bewerben. Noch eine Seite für viele unterschiedliche Stipendien: www.mystipendium.de/.

Elterliche Unterstützung/ Erspartes:

Das ist und bleibt wohl mit die Hauptfinanzierungsquelle für ein Auslandssemester (neben Bafög). Bitte bedenke, dass Bafög und manche Stipendien monatsweise ausgezahlt werden. Das bedeutet, dass man anfangs viele Kosten hat (Kaution, Wohnungsmiete, Studiengebühren), die viel Geld binden aber nur relativ geringe Einnahmen (auf einen Monat gesehen). Dieses Geld solltest Du auf jeden Fall auf dem Konto haben und auch immer einen Notgroschen.

Weitere Finanzierungsmöglichkeiten findet Ihr unter folgendem Link: <https://www.umwelt-campus.de/ucb/index.php?id=8100>.

3.6 Kreditkarten

In Thailand ist es so, dass man eine extra Gebühr bezahlen muss, wenn man Geld am ATM abhebt. Dies sind seit Dezember 2015 200 Baht. Ich weiß von zwei Banken, die diese Kosten zurückerstatten. Comdirect und DKB. Beide Banken sind kostenlos für Studenten und haben auch kostenlose Visakarten.

Du solltest auf jeden Fall Dir so ein Girokonto und eine Visakarte in Deutschland noch besorgen. Die DKB ist zwar etwas langsam mit der Umbuchung von Guthaben des Girokontos auf die Visakarte, hat aber dafür den besseren Wechselkurs als die Comdirect Bank.

Nachtrag:

Seit 15.02.2016 übernimmt Comdirect leider keine Auslandsgebühren mehr. Somit ist nur noch die DKB kostenfrei!

4 Modulbelegung**4.1 Auswahl und Registration zu den Kursen**

Im internationalen Gebäude der RU (orangenes Gebäude) im siebten Stockwerk ist das international Office. Auf der Karte ist zu sehen, wo am Campus das Institute of International Studies liegt (IIS-RU).

Dort ist der aktuellen Modulplan erhältlich und anschließend erfolgt die Kursauswahl. Die Beschreibungen der Kurse sind meist sehr kurz, sodass diese Informationen nicht umfangreich zur Meinungsbildung beitragen. Nach erfolgreicher Auswahl ist es möglich sich zu registrieren und die Kurse zu bezahlen. Im zweiten Raum des siebten Stockwerkes ist die Anmeldung mit den Abkürzungen der Kurse möglich. Danach wird eine Zahlungsaufforderung ausgestellt, welche bei der Thai Military Bank am Campus (TMB) eingereicht werden muss und dort vor Ort in bar zu begleichen ist. Die Zahlungsbestätigung ist wieder im International Office einzureichen, um die Einschreibung endgültig zu bestätigen. Abschließend ist es möglich die Bücher für den Kurs zu erlangen.

4.2 Ablauf zur Kursregistrierung in Kurzform

1. Kurse wählen und Einschreibung für diese im International Office (7.Stock)
2. Zahlungsaufforderung erhalten
3. Begleichung dieser in der TMB Bank am Campus
4. Zahlungsbestätigung der Bank im International Office vorzeigen und endgültige Registration der Kurse
5. Abholung der Bücher

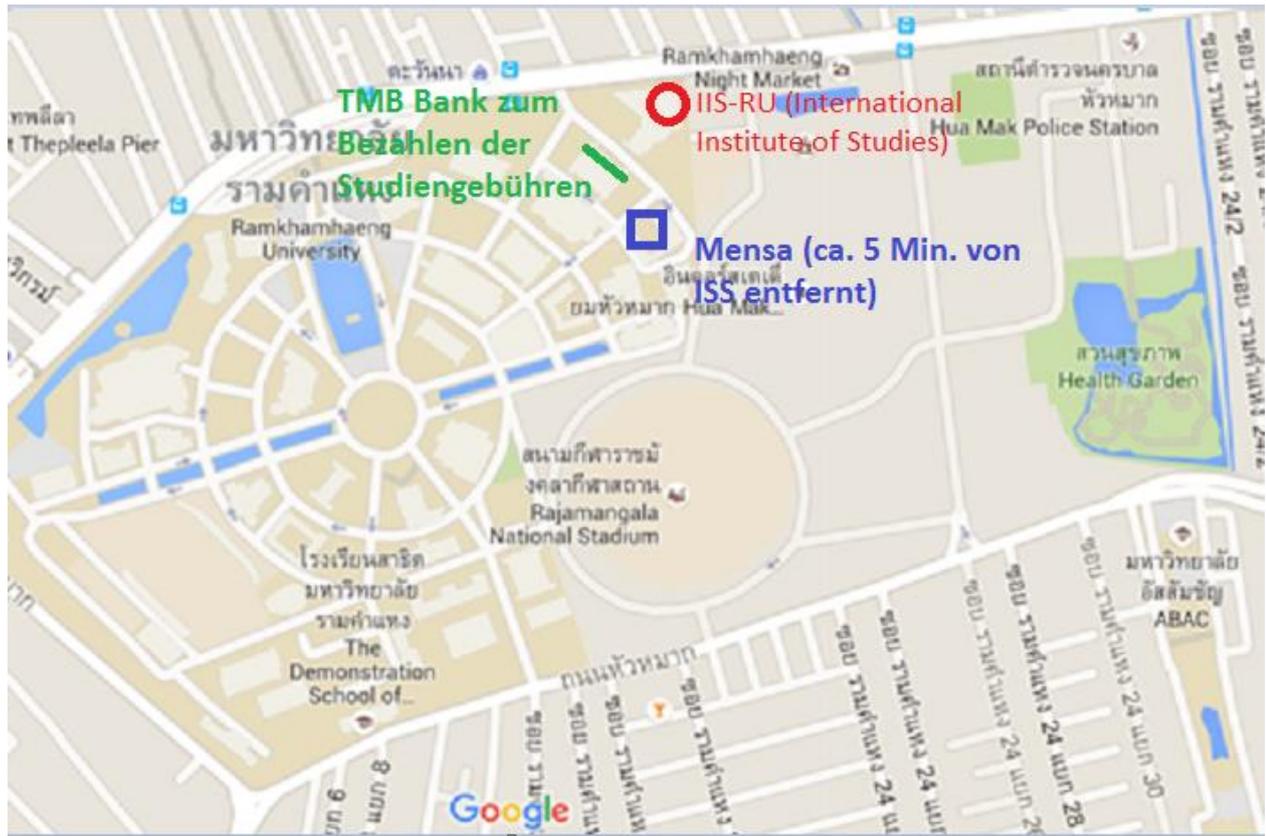


Abbildung 3: Übersicht wichtiger Gebäude an der RU

Quelle: Google Maps (Dez. 2015), Darstellung angepasst durch eigene Kommentare

5 Belegte Module

5.1 POL 1101 Thai Politics and Government

Der Fokus dieses Modules liegt auf der Vermittlung von Wissen über die thailändische Politik. Besonders die Verflechtung von Regierung, Politik und Monarchie wurde dabei fokussiert. Der thailändische Professor gab außerdem interessante Einblicke in die thailändische Kultur bezüglich Arbeitsweise und Pünktlichkeit. Darüber hinaus wurde die komplexe Beziehung zwischen Monarchie und der jetzigen Regierung (National Council of Peace and Order) dargelegt. Diese Übergangsregierung ist eine Militärregierung und ist seit 2014 für die Führung des Landes verantwortlich. Davor war Thailand eine Demokratie. Ebenso spielt in Thailand die konstitutionelle Monarchie weiterhin eine bedeutende Rolle im politischen Geschehen. Trotz der konstitutionellen Monarchie hat der amtierende Monarch nicht nur repräsentative Aufgaben, sondern beteiligt sich in Krisensituationen aktiv am politischen Geschehen. Dies steht im Gegensatz zu der eigentlichen Intention einer konstitutionellen Monarchie.

Ebenso ist anzumerken, dass die königliche Familie in Thailand höchste Verehrung genießt und Kritik daran strafrechtlich verfolgt wird.

Dieses Modul vermittelt einen ersten Einblick in die thailändische Kultur und Denkweise.

Die Noten wurden anhand einer Präsentation über ein vorgegebenes Thema und eines Finals mit zwei offenen Fragen festgelegt.

5.2 MGT 2101 Principle of Management

In diesem Modul wurden die Grundlagen von Managementprozessen erklärt. Dazu zählen unter anderem der Ablauf von Prozessen und deren Strukturierung sowie die Implementierung und Kontrolle im Unternehmen. Weiterhin wurden die Aufgabenfelder im Management nach der Hierarchieebene erklärt und erläutert. Da Prozesse dynamisch verlaufen müssen diese regelmäßig überprüft werden und an neue Umstände angepasst werden. Erfolgreiche Unternehmen weisen eine klar und übersichtliche Prozesskette auf, die bis ins Detail durchdacht ist, sodass komplexe Probleme gelöst werden können. Ebenso hilft eine klare Arbeitsanweisung dabei Krisensituation erfolgreich zu meistern. In Gruppenarbeiten sowie zwei Assignments und einem Abschlusstest wurde das Gelernte an Casestudies abgefragt und angewandt.

5.3 INB 3105 International Trade Strategies

In diesem Kurs wurden vor allem die Auswirkungen des internationalen Handels und der zunehmenden Globalisierung der Märkte ausgewertet. Neben alten Theorien wie beispielsweise absolute bzw. komparative Kostenvorteile, Grundlagen und Annahmen des Merkantilismus wurden ebenso moderne Theorien wie Multinational Strategy beziehungsweise Global Strategy, Unterschiede einer Strategy Alliance zu einem Joint Venture sowie Erklärung der Preiselastizität und Core Competency eines Unternehmens besprochen. Diese Punkte wurden alle unter dem Blickwinkel globaler Märkte und mögliche Strategien für Unternehmen darin zu bestehen diskutiert. Des Weiteren spielen kulturelle Faktoren bzw. moralische Aspekte einer Kultur eine große Rolle in internationalen Märkten. Dies wurde anhand einer Case-study herausgearbeitet. In dieser hatten die Gruppen die Aufgabe sich eine Unternehmensbranche herauszusuchen, deren Hauptsitz in Thailand ist und die Expansion in ein anderes Land fokussiert und dies durchzuführen. Dazu sollte auf die sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Unterschiede der jeweiligen Länder eingegangen werden und diese mit den Analysemöglich-

keiten des Kluckhohn - Strodbeck Framework erarbeitet und dargestellt werden. Außerdem wurden in einem Zwischentest die Grundlagen des Handels und dessen Vor- und Nachteile abgefragt. Abschließend wurde eine mehrstündige Klausur durchgeführt.

Somit wurde die Gesamtnote aus einer schriftlichen Gruppenarbeit, einem Zwischentest und einer Klausur errechnet.

5.4 APR 2101 Business Information and Communication

Laut dem Curriculum sollen in diesem Modul dem Studenten technische Begrifflichkeiten im IT Bereich gelernt werden und den Studenten dazu befähigen Fachvokabular im Geschäftsleben zu verstehen. Ebenso fokussiert der Kurs die Integration von Menschen und Informationstechnologien im Unternehmen und wie diese umgesetzt werden kann. Des Weiteren soll die Wichtigkeit des IT Sektors in der modernen Dienstleistungsgesellschaft verdeutlicht werden.

Mit Hilfe von mehreren Zwischentest und einem abschließenden Final wurden die Noten ermittelt. Dieser Kurs wurde von Professor Werner abgehalten, welcher ursprünglich aus Deutschland kommt und zurzeit in Thailand unterrichtet. Er vermittelt neben den Studieninhalten auch die thailändische Kultur und kann deren Andersartigkeit erläutern.

5.5 LIS 1001 Information and Technology for Searching

In diesem Modul werden Kenntnisse zur Informationsbeschaffung vermittelt. Neben traditionellen Ansätzen, wie Lexika, wird besonders auf die Verwendung von Suchmaschinen eingegangen und deren Fähigkeiten. Dabei wird insbesondere fokussiert, was eine erfolgreiche Internetrecherche ausmacht, wie man diese strukturiert und aus einer Vielzahl von potentiellen Informationsquellen die zielführenden Quellen herausfindet. Außerdem wurden die verschiedenen Arten von Internetsuchmaschinen besprochen und Suchbefehle und Suchoptionen erläutert und vermittelt.

Das Gelernte wurde anhand mehrere Fragestellungen, die man belegen sollte bzw. widerlegen sollte abgefragt. Diese Zwischentests machten 60% der Note aus. In einem abschließenden Final wurde anhand einer komplexen Fragestellung ermittelt, ob der Student fähig war das Gelernte in der Gesamtheit anzuwenden und zu dem richtigen Ergebnis zu gelangen.

6 Persönliche Anmerkung und Resümee

Das Auslandssemester war eine vielfältige und lehrreiche Erfahrung für mein Studium und die persönliche Entwicklung. Neben organisatorischen Herausforderungen und der Erfahrung und Leben in einer anderen Kultur konnte ich viele neue Freunde dazu gewinnen. Ebenso ist das Kennenlernen einer anderen Kultur und deren Traditionen und Gewohnheiten eine wertvolle Erfahrung für jeden und dient zur Reflektion der eigenen Werte und Gepflogenheiten. Dadurch werden die Unterschiede bewusst und die Vor- und Nachteile seiner eigenen Werte werden verdeutlicht. Diese Gelegenheit kann genutzt werden um seine persönliche Einstellung zu überdenken und auch seinen Lebenswandel. Somit ist zusammenfassend zu sagen, dass ich ein Auslandssemester nur empfehlen kann, da es eine gute Gelegenheit ist aus seinen relativ festen Strukturen und Verpflichtungen in der Heimat herauszukommen und diese komplett überdenken kann, was wiederum die Persönlichkeit stärkt und festigt bevor das Arbeitsleben beginnt. Auch Freunde werden hier für ein Leben gefunden und unvergessliche Erfahrungen erlebt.

Deshalb ist ein Auslandssemester eindeutig der praktischen Phase im Betrieb vorzuziehen.

Anhang



Abbildung 4: Blick in die Kantine (Dez. 2015), eigene Photographie



Abbildung 5: Internationales Gebäude der Ramkhamhaeng University (Dez. 2015), eigene Fotografie

Literaturverzeichnis

@home residence Bangkok (2016), unter folgendem URL Link: <http://www.athomebkk.com/> (Zugriff: 31.01.2016).

College Contact (2016), unter folgendem URL Link: <https://www.college-contact.com/> (Zugriff: 31.01.2016).

Google Maps (2016), unter folgendem URL Link: <https://www.google.de/maps/@13.7567964,100.6202778,16z> (Zugriff: 31.01.2016).

JS Residence Bangkok (2016), unter folgendem URL Link: <http://www.jsresidence.com/> (Zugriff: 31.01.2016).

My Stipendium (2016), unter folgendem URL Link: www.mystipendium.de/ (Zugriff: 31.01.2016).

National Statistic Office Thailand (2010), Executive Summery 2010, Seite 1 unter: <http://popcensus.nso.go.th/upload/census-report-6-4-54-en.pdf> (Zugriff: 31.01.2016).

Umwelt-Campus Birkenfeld (2016), Fördermöglichkeiten für ein Auslandssemester, unter folgendem URL Link: <https://www.umwelt-campus.de/ucb/index.php?id=8100> (Zugriff: 31.01.2016).